



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

## Doppelsieg für MRF ŠKODA: Gaurav Gill gewinnt vor Ole Christian Veiby die APRC Rallye Whangarei

- › Team MRF ŠKODA beim erstem Lauf zur FIA Asien-Pazifik-Meisterschaft in Whangarei/Neuseeland nicht zu schlagen
- › ŠKODA FABIA R5 mit Bestzeiten auf allen Sonderprüfungen
- › Zweimaliger APRC-Meister Gaurav Gill bezwingt ŠKODA Junior Ole Christian Veiby
- › Heftiger Regen und schwierige Bedingungen bildeten den Rahmen für ein spannendes Duell um den Sieg

Whangarei/Neuseeland, 30. April 2017 – Die MRF ŠKODA Teams Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) und Gaurav Gill/Stephane Prévot (IND/BEL) waren bei der Rallye Whangarei vom Start weg in einen spannenden Zweikampf verwickelt. Der amtierende Asien-Pazifik-Meister Gaurav Gill (IND), der diesmal auf die Ansagen des belgischen Beifahrers Stéphane Prévot vertraute, war Schnellster auf den beiden Show-Prüfungen zum Auftakt der Rallye. Doch im Lauf der ersten Etappe eroberte das norwegische ŠKODA Nachwuchsteam Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen die Führung. Auf der drittletzten Sonderprüfung hatte Veiby ein technisches Problem, kassierte nach erfolgter Reparatur eine Zeitstrafe und fiel auf Rang zwei hinter Teamkollege Gill zurück. Der zweimalige APRC-Champion ließ sich den Sieg beim ersten Lauf zur APRC 2017 nicht mehr entreißen.

Die erste Runde zur FIA Asien-Pazifik-Meisterschaft (APRC) fand im Norden der Nordinsel von Neuseeland unweit des Städtchens Whangarei statt. Heftige Regenfälle verwandelten am ersten Tag die Sonderprüfungen in den Wäldern nördlich von Auckland in rutschige Pisten: „Es hat wirklich andauernd geregnet. An manchen Stellen bauten die Reifen Traktion auf, an anderen überhaupt nicht. Manchmal hat es so geschüttet, dass die Scheibenwischer kaum nachkamen und man wie im Blindflug unterwegs war“, staunte Ole Christian Veiby. Der 20 Jahre junge Norweger ließ sich trotzdem nicht davon abhalten, nach der ersten Schleife mit über einer halben Minute in Führung zu gehen.

Sein Teamkollege Gaurav Gill haderte unterdessen mit einer für ihn ungeeigneten Abstimmung der Stoßdämpfer. Nachdem diese gewechselt und Veränderungen am Differenzial vorgenommen worden waren, blies der Inder zu Attacke. Am Schlußtag der Rallye besserten sich auch die Wetterverhältnisse, der Fortsetzung des spannenden teaminternen Duells um den Sieg stand nichts im Wege. Gill setzte am Sonntagmorgen zwei Bestzeiten, Veiby konterte mit einer Bestmarke. Mit noch drei ausstehenden Sonderprüfungen lag Veiby immer noch 23 Sekunden vor Gill in Führung. In der 14. Sonderprüfung hatte Veiby allerdings ein Problem mit den Bremsen. Nach der Reparatur kam er zu spät zum nächsten Kontrollpunkt und kassierte eine Zeitstrafe, die ihn wieder hinter Teamkollege Gill zurückwarf.

Im Ziel in Whangarei richtete Ole Christian Veiby bereits den Blick nach vorne: „Was für eine Erfahrung – ich hätte nie gedacht, dass ich die meiste Zeit diese Rallye anführen würde. Jetzt kann ich kaum die restliche Saison in der an APRC erwarten!“ Gaurav Gill und Stéphane Prévot feierten auf dem Podium in Whangarei ausgelassen den Sieg nach einem spannenden und intensiven Duell mit ihren jungen norwegischen Teamkollegen.





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

ŠKODA Motorsport Boss Michal Hrabanek freute sich über den Erfolg des Teams: „Glückwunsch an Gaurav und Ole Christian zu ihrer herausragenden Leistung. Man kann den Start in eine neue APRC-Saison kaum besser beginnen als mit einem Doppelsieg!“

## Ergebnis APRC Rally of Whangarei

### 1. Lauf FIA Asia-Pacific Rally Championship (APRC)

1. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5, 2:35.06,8 Std.
2. Veiby/ Skjarmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, + 2.02,8 Min.
3. Blomberg/Andersson (SWE/SWE), Mitsubishi Mirage, + 17.45,5 Min.
4. Takahashi/Nakamura (JPN/JPN), Subaru Impreza WRX STi, + 28.17,3 Min.
5. Abhilash/Gowda (IND/IND), Subaru Impreza WRX STi, + 37.42,9 Min.

## Der Kalender 2017 der FIA Asia-Pacific Rally Championship (APRC)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Whangarei – Neuseeland	28.04.–30.04.2017
Rallye Canberra - Australien	26.05.–28.05.2017
Rallye China	07.07.–09.07.2017
Rallye Malaysia	11.08.–13.08.2017
Rallye Hokkaido - Japan	15.09.–17.09.2017
Rallye Indien	24.11.–26.11.2017

## Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

[zbynek.straskraba@skoda-auto.cz](mailto:zbynek.straskraba@skoda-auto.cz)

<http://skoda-motorsport.com>

## ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

ŠKODA Media Services

[skoda-storyboard.com](http://skoda-storyboard.com)

[media.skoda-auto.com](mailto:media.skoda-auto.com), [media@skoda-auto.cz](mailto:media@skoda-auto.cz)

FROM DETAILS TO STORY  
[skoda-storyboard.com](http://skoda-storyboard.com)



# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

### Bilder zur Presseinformation:



#### ŠKODA bei der Rallye Whangarei 2017

Gaurav Gill (rechts) und Beifahrer Stéphane Prévot gewannen im ŠKODA FABIA R5 des MRF Teams den ersten Lauf zur FIA Asia-Pacific Rally Championship (APRC).

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



#### ŠKODA bei der Rallye Whangarei 2017

Ole Christian Veiby (rechts) und Beifahrer Stig Rune Skjaermoen fuhren mit dem ŠKODA FABIA R5 des MRF Teams auf den zweiten Platz.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

### Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu werden Kopecký/Dresler nach zwei Titeln in Serie auch in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) auf Titeljagd gehen.

### ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

